

VISIR OLJEGRUNNING KLAR Grundierung

TYP

Lösemittelhaltige, farblose Holzgrundierung, mit gutem transparentem UV-Schutz und einer wasserabweisenden Wirkung. Verfestigt lose Holzfasern und bietet eine gute Haftung für Folgeanstriche. Das Produkt enthält effektive Filmkonservierungsmittel um einer Schimmelbildung auf der Holzoberfläche entgegen zu wirken.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Für neue und alte Hölzer im Außenbereich. Für Erstanstrich auf neuem Holz mit zusätzlichem UV-Schutz und bei Renovierungen mit stabilisierender und festigender Wirkung auf alten, ausgewitterten Hölzern. Mit bis zu 4-wöchigem Bewitterungsschutz.

Vorzugsweise für geschliffene und schwach saugende Flächen

FARBTÖNE

Farblos

VERPACKUNGSGRÖSSEN

0,9, 2,7 und 9 Liter Gebinde

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, hohe Wetterbeständigkeit, UV-Schutz, leicht zu verarbeiten, wenig anfällig gegen Pilz- und Algenbefall, frei von Insektiziden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG ¹⁾ der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	ZWISCHENANSTRICH ³⁾	SCHLUSSANSTRICH ⁴⁾
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ²⁾		
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ²⁾		
maßhaltige Bauteile ⁵⁾	VISIR OLJEGRUNNING ²⁾		

¹⁾ VISIR OLJEGRUNNING KLAR darf auf der Oberfläche keinen dickschichtigen Film bilden, ggf. leicht mit Terpentinersatz verdünnen. Überschuss entfernen.

²⁾ Bei hellen Lasurfarbtönen (Holzfarbtönen) bietet sich bei Weichhölzern wegen eines besseren UV-Schutzes die Grundierung VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT an.

³⁾ Ausführung ist im lasierenden Beschichtungssystem möglich mit TREBITT HOLZLASUR oder DEMIDEKK STRUKTURLASUR, im deckenden Beschichtungssystem mit DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG, DEMIDEKK ULTIMATE TÄCKFÄRG, DEMIDEKK BRILLIANT WHITE oder DEMIDEKK ULTIMATE HELMATT.
Vor dem Schlussanstrich ausreichend trocknen lassen und anschleifen.

⁴⁾ Ausführungsmöglichkeit wie bei Zwischenanstrich.

Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich versehen.

⁵⁾ Ausführung ist im lasierenden Beschichtungssystem möglich mit TREBITT HOLZLASUR, im deckenden Beschichtungssystem mit DEMIDEKK ULTIMATE FÖNSTER oder mit DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG.

* Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 12 – 16 m²/Liter
Sägerau 4 - 7 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

0,92 g/cm³

BINDEMittelBASIS

Spezielle Alkyd-Öle

FESTKÖRPERGEHALT

30 % (Vol.)

VISKOSITÄT

Ca. 17 Sek. DIN (EN 535-3)

FLAMMPUNKT

63°C

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

8 Std. staubtrocken

24 Std. überstreichbar

Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

Die Grundierung darf sich vor Überarbeitung nicht mehr klebrig anfühlen.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.

Angebrochene Gebinde dicht verschließen.

Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz/Unverdünnt verwenden

Nicht mit Ölzusätzen mischen

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 750 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 750 g/l

und ist somit VOC- konform.

ENTSORGUNG

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.



Gesundheit und Sicherheit

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.
Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.
Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkt sind im SDS angegeben.
Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4
Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7
Angaben zum Transport – siehe Punkt 14
Rechtsvorschriften– siehe Punkt 15

Anwendungsumfeld/Emissionen

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.
Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.
So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.
Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.
Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpschalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)
Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.